© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

pallide viridulo (nec violaceo-fusco), acheniis etiam marginalibus auriculatis (nec calvis). Ab *A. auriculata* Boiss. jam foliis fere orbicularibus (nec oblonge spathulatis) et ab *A. chia* L. indumento, capitulis mediocribus (nec magnis), receptacalo conico (nec hemisphaerico) etc. longe distat.

Senecio hypochionaeus Boiss. *β. ilkasiensis* Freyn et Sint. Statura humili, pedali (nec 2—3 pedali), foliis minoribus supra parce lanato-araneosis (nec glabrescentibus) subintegerrimis, caulinis intermediis profunde cordatis saepe subdecurrentibus involucris lanatulis a typo diversus. An species propria? ♃. Exeunte Julii.

Paphlagoniae ad Tossia: in summo montis Böjük-Ilkas-Dagh 2710 m. supra mare die 23. Julio 1892 leg. Sintenis! (Exsicc. 4779.)

(Fortsetzung folgt.)

Litteratur-Uebersicht.[1])

Februar 1894.

Buser R. Sur les Alchimilles subnivales, leur ressemblance avec l'*A. glabra* Poir. et leur parallelismes avec les espèces des regions inférieures. (Bull. d. l'Herb. Boiss. 1894 Nr. 1.) 8°. p. 34—38.

Der Beginn einer, so viel sich aus dem publicirten Theile entnehmen lässt, sehr eingehenden und werthvollen geographisch-systematischen Studie. — Neu beschrieben werden: *A. decumbens* Buser. Westalpen, Jura. Oestlichster Standort: Tirol, Platzerberg bei Gossensass (Huter). — *A. frigida* Bus. Westalpen, Jura.

Cobelli R. Altre contribuzioni alla flora di Serrada. (N. Giorn. bot. Nuov. Ser. I. p. 53.) 8°.

Gander M. Selbstbestäubung der Blüthen. (Natur und Offenbarung. XL. 1894. Hft. 1.) 8°.

H. S. Gustav Adolf Zwanziger. Biographische Skizze. (Carinthia II. Nr. 6.) 8°. 8 S.

Hempel G. und Wilhelm K. Die Bäume und Sträucher des Waldes in botanischer und forstwissenschaftlicher Beziehung. 10. Lief. Wien (E. Hölzel). 4°. S. 17—40. 3 Farbentaf. 19 Textfig. — fl. 1·50.

Istvanffi G. v. Beiträge zur Kenntniss der Algenflora Rumäniens. (Termeszetrajzi füzetek. XVI. p. 198—199.) 8°.

---

[1]) Die „Litteratur-Uebersicht" strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbstständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht. Die Red.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Resumé einer im selben Bande auf S. 144 — 147 in magyarischer Sprache publicirten Abhandlung.

Koutúr Béla. Mindennapi bakteriólogia orvosok. Gyogyszerészek és orvostanhallgatók részére. Gyulan (Dobay Janos). 8°. 63 S. — 80 kr.

Márton J. Nouveaux renseignements sur la flore du Comitat Vas (Termeszetrajzi füzetek. Vol. XVI. p. 34 et 195.) 8°.

Murr J. Beiträge zur Flora von Südsteiermark. II. (Deutsche botan. Monatschr. XII. Nr. 1.) 8°. 4 S.

Richter A. Dates rhodologiques par rapport à la flore de Hongrie et de France. (Termeszetrajzi füzetek. XVI. p. 196—197.) 8°.

Resumé einer im selben Bande auf S. 138 — 143 in magyarischer Sprache publicirten Abhandlung.

Vesque J. Joseph Böhm. Notice Necrologique. 8°. 4 S.

Ascherson und Magnus P. Die Verbreitung der Farbenvariationen saftiger Ericaceenfrüchte und der *Vaccinium* und *Rhododendron* bewohnenden *Sclerotinia*-Arten. (Mitth. der Bayer. botan. Gesellsch. 1893, N. 4.) 83 S.

Verfasser erwähnen u. A. das Vorkommen von *Sclerotinia Oxycocci* Wor. am Plöckensteiner See in Böhmen (nach L. Celakovský jun.) und von *Scler. Rhododendri* E. Fisch. auf *Rhod. ferrugineum* bei St. Anton in Vorarlberg (nach Tubeuf).

Baillon H. Histoire des plantes. Monographie des Cyperacées, Restiacées et Eriocaulacées. Paris (Hachette). gr. 8. p. 335—402. 36 Abb. — Mk. 4.

Baumann A. Die Moore und die Moorcultur in Bayern. (Forstl.-naturw. Zeitschr. III. 3. Heft. S. 89—109.) 8°. 1 Karte.

Delpino F. Eterocarpia ed eteromericarpia nelle Angiosperme. (Mem. del Accad. d. Sc. d. Istituto di Bologna. 1893.) 4°. 44 S.

Drude O. Bericht über die Fortschritte in der Geographie der Pflanzen (1890—1892). (Geogr. Jahrb. XVI. S. 249—294.) 8°.

Gallé E. Anomalies dans les gentianées; une race monstreuse de *Gentiana campestris*. (Mém. de l'Acad. de Stanislas. 5. Ser. Tome X. p. 156—173.) 8°.

Heckel E., Schlagdenhauffen und Mourson. Etude monographique de la famille des Globulariées au point de vue botanique chimique et thérapeutique. Paris (Masson). gr. 8°.

Der botanische Theil wurde von Heckel bearbeitet und behandelt die Familie vom vergleichend-anatomischen Standpunkte. Die Arbeit zeigt von gründlichster Untersuchung und liefert mehrfach werthvolle Resultate. Diesbezüglich sei vor Allem hervorgehoben, dass nach dem anatomischen Bau sich zwei gut unterscheidbare Artgruppen feststellen lassen, zunächst die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der „*G. vulgaris*“ (umfassend *G. v.*, *tenella*, *coriacea*, *stolonifera*, *spinosissima*, *incanescens*, *Orientalis*, *salicina*, *stygia*), dann die der *G. cordifolia* (*G. c.*, *G. tenuifolia*, *G. nana*, *G. Alypum*. *G. nudicaulis*). — Andererseits möchte der Referent gegen Manches in der Arbeit Stellung nehmen. Vor Allem gegen die Ignorirung der deutschen anatomisch-systematischen Litteratur, dann gegen die zu geringe Beachtung der morphologischen Systematik. Es ereignet sich hier, wie so oft, dass ein Anatom ein schlechter Systematiker ist, und dann, wenn er auf anatomischem Wege seine systematischen Kenntnisse corrigirt, glaubt, er habe der Systematik überhaupt auf die Beine geholfen. Ich bemerke dies, weil Verfasser sichtlich das Bestreben hat, zu beweisen, dass die Systematik der Globulariaceen erst durch seine Untersuchung klargestellt werden konnte. — Wenn Verfasser sich die Mühe genommen hätte, die Globulariaceen morphologisch eingehend zu studiren, so hätte er gesehen, dass die werthvolleren seiner Resultate sich auf diesem Wege viel leichter gewinnen lassen. — In dem Bestreben, den Werth der anatomischen Methode zu zeigen, wird Verfasser oft ganz ungerecht. Wenn er beispielsweise auf p. F. F. sagt, die Systematiker seien über die systematische Stellung der *G. tenella* im Unklaren gewesen, und erst die anatomische Untersuchung habe diese Stellung gezeigt, so ist dies einfach unrichtig. Der Autor der Art, Lange, alle anderen Kenner der Gattung (Willkomm, Rouy u. A.) haben die *G. tenella* zu *G. vulgaris* gestellt, nur Nyman hat in seiner Sylloge und im Conspectus die Art mit „?“ zu *G. cordifolia* gestellt. Dass die zwei letztgenannten Werke nicht das Ergebniss specieller Untersuchung sind, sondern in erster Linie Kataloge, ist bekannt. — Geradezu unzulässig ist es aber, Arten einzuziehen, weil sie anatomisch nicht charakterisirt sind, wie dies der Autor mit *G. Valentina*, *G. trichosantha* u. a. thut; das heisst einfach die Methode ad absurdum führen.

Dass mit vorstehenden Bemerkungen nicht die „anatomische Systematik“ selbst angegriffen werden soll, wird Jeder verstehen, der insbesondere weiss, dass Ref. selbst wiederholt diese Methode zur Anwendung brachte. Es dürfte aber angesichts eines Werkes, wie des vorliegenden, angesichts der Stimmen, die dasselbe weit über Gebühr schätzen [1]), nicht überflüssig sein, daran zu erinnern, dass die Beachtung des anatomischen Baues der Pflanzen eine selbstverständliche Folge der Vertiefung der Systematik ist, dass die „anatomische Systematik“ eine der vielen Methoden der Systematik, keine dieselbe ersetzende Disciplin ist.

Jönsson B. Jakttagelser öfver Ljusets betydelse för fröns Groning. (Kongl. fysiografiska Sällskapet Handlingar. — Lunds Univ. Arsskr. XXIX.) 4°. 47 S.

Klemm P. Ueber *Caulerpa prolifera*. Ein Beitrag zur Erforschung der Form- und Richtkräfte in Pflanzen. (Flora oder Allg. botan. Zeitung 1893, Heft 5.) 8°. 26 S.

Klemm P. Ueber die Regenerationsvorgänge bei den Siphoneen. Ein Beitrag zur Erkenntniss der Mechanik der Protoplasmabewegungen. (Flora oder Allg. botan. Zeitung 1894, Heft 1.) 8°. 22 S. 2 Taf.

Karsch A. Vademecum botanicum. Handbuch zum Bestimmen der in Deutschland wildwachsenden, sowie im Felde und Garten, im

---

[1]) Vergl. u. a. Kiefer, Compte rendu analytique sur la Monographie des Globulaires. Marseille 1894.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Parke, Zimmer und Gewächshause cultivirten Pflanzen. Leipzig (Otto Lenz). 8°. 1200 S. 2437 Illustr. — fl. 16·12.

Der Verfasser, bekannt durch seine verbreitete und als Bestimmungsbuch geschätzte Flora von Westphalen, hat mit dem vorliegenden Buche eine Lücke in der deutschen Litteratur ausgefüllt. Es fehlte bisher ein Buch, nach welchem weitere Kreise in leichter Weise nicht blos die einheimischen Pflanzen, sondern auch die grosse Zahl von Gartenpflanzen bestimmen konnten. Diesem Mangel dürfte das vorliegende Buch gewiss — soweit sich dies nach einer Durchsicht beurtheilen lässt — abhelfen. Die Bestimmungstabellen sind kurz und präcis; sie werden erläutert durch zahlreiche, zwar nicht künstlerisch vollendete, aber instructive Illustrationen. Ein grosser Vorzug des Buches liegt darin, dass es nicht auf blosser Compilation beruht, sondern dass man überall den Eindruck gewinnt, der Verfasser habe seine durch eingehendes Selbststudium gewonnene praktische Erfahrung verwerthet. An den wissenschaftlichen Werth des Buches dürfen natürlich keine grossen Anforderungen gestellt werden.

Karsten H. Flora von Deutschland, Deutsch-Oesterreich und der Schweiz. Mit Einschluss der fremdländischen, medicinisch und technisch wichtigen Pflanzen, Droguen und deren chemisch-physiologischen Eigenschaften. 2. Aufl. Lief. 1—3. Gera, Untermhaus (Reuss). gr. 8°. — à 1 Mk.

Das vorliegende Buch ist aus seiner 1. Auflage zu sehr bekannt, als dass eine eingehende Besprechung des Inhaltes nöthig wäre. Es sei nur erwähnt, dass die Eintheilung des Werkes im Allgemeinen gleich geblieben ist, dass an vielen Orten die Berücksichtigung neuerer Forschungen zu bemerken ist. Als Bestimmungsbuch, als Nachschlagebuch in systematischer und pharmaceutisch-technologischer Hinsicht ist Karsten's Flora von grossem Werthe, als Lehrbuch (als solches wird es ja ab und zu behandelt) möchten wir das Buch nicht empfehlen, dazu nimmt der Verfasser in vielen Fragen einen viel zu subjectiven Standpunkt ein, dazu sind die Forschungsresultate Anderer viel zu wenig beachtet. Die schwache Seite des Buches liegt — nach Ansicht des Referenten — insbesondere in der Behandlung der Kryptogamen und der allgemeinen Abschnitte, die starke Seite bilden die Phanerogamen. Die vielen schönen und instructiven Abbildungen haben schon längst einen wohlverdienten Ruf erlangt, die Ausstattung des Werkes ist angesichts des niederen Preises eine aussergewöhnlich schöne. Das Werk verdient in Bezug auf die Nomenclatur der mitteleuropäischen Pflanzen mehr Beachtung, als es bisher fand.

Magnus P. Verzeichniss der bei Burg bei Magdeburg am 19. April und 27.—28. Mai 1893 beobachteten Pilze. (Verhandl. des botan. Ver. der Provinz Brandenb. XXXV.) 8°. 3 S.

Enthält u. a. die Beschreibung von *Sclerotium Rhinanthi* nov. spec. auf *Rhin. minor.*

Schimper A. F. W. Die Gebirgswälder Javas. (Forstl.-naturwiss. Zeitschr. II. S. 329—345.) 8°.

Schleichert F. Das diastatische Ferment der Pflanzen. Eine physiologische Studie. Leipzig (Engelmann in Comm.). 4°. 88 S. — Mk. 3·50.

Schulze M. Die Orchidaceen Deutschlands, Deutsch-Oesterreichs und der Schweiz. 8.—10. Lief. Gera, Untermhaus (E. Köhler). 8°. 22 Chromotaf. mit Text. — à 1 Mk.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die drei vorliegenden Lieferungen reihen sich in der Vollkommenheit der Ausführung der Tafeln, in der Gediegenheit des Textes würdig an die früheren. — Die Chromotafeln enthalten: *Orchis militaris, O. militaris × purpurea, O. militaris × Simia, Ophrys cornuta, Serapias hirsuta, Listera cordata, Orchis papilionacea* (das dargestellte Exemplar hält Referent für *O. rubra* Jacq.), *O. Morio. O. picta, O. mascula, O. quadripunctata, O. laxiflora, O. Traunsteineri* (von 3 Standorten), *Ophrys fusca, O. fusca* var. *iricolor, O. Scolopax, Epipactis latifolia, E. sessilifolia, E. palustris, E. alba, E. alba × rubiginosa.*

Sommier S. et Levier E. Plante nuove del Caucaso. (Bull. della soc. bot. Ital. 1893. p. 522—527.) 8°.

Ranunculus gingkolobus S. et L., *R. gymnadenus* S. et L., *R. Abchasicus* Freyn, *R. Lojkae* S. et L., *Saxifraga Caucasica* S. et L., *S. scleropoda* S. et L., *Astragalus Sommieri* Freyn, *A. fissilis* Freyn et Sint., *A. Levieri* Freyn, *laete-virens* S. et L., *Rhamnus tortuosa* S. et L., *Astragalus oreades* C. A. Mey. var. *stipularis, Oxytropis Samurensis* Bunge var. *subsericea, Galium erectum* Huds. var. *scabrifolium, G. Mollugo* L. var. *robustum, G. anfractum* S. et L., *G. pseudo-Polycarpon* S. et L.

Sommier S. et Levier E. Altre piante nuove del Caucaso. (Bull. della soc. bot. Ital. 1894, p. 26—32.) 8°.

Sprengel Ch. C. Das entdeckte Geheimniss der Natur im Bau und in der Befruchtung der Blumen. Facsim. Druck der Ausgabe von 1793. Berlin (Mayer und Müller). 4° 448 Sp. 25 Taf. 8 Mk.

Stapf O. Recent botanical exploration in Southern Persia being the substance of a Letter from M. I. Bornmüller (Journ. of Linn. Soc. XXX. Nr. 206, p. 140 ff.). 8°.

Thaxter R. On the genus Naegelia of Reinsch. (Botan. Gazette XIX. Nr. 2, p. 49—55.) 8°. 1 Taf.

Flora von Oesterreich-Ungarn.

II. Kärnten.

Referent: **Dr. Karl Fritsch** (Wien).

(Schluss.[1])

Dipsacus pilosus L. Schlossberg Arnoldstein (Rotky, 4). — *Knautia rigidiuscula* (Koch) = *Scabiosa Fleischmanni* Hladnik. Kanalthal, zwischen Pontafel und Malborgeth (Jabornegg, 3, 4).

Aster parviflorus Nees. Warmbad Villach (Unterkreuter); Pörtschach (Jabornegg). — *Erigeron neglectus* Kern. Speickkogel in der Reichenau, Malnitzer Tauern, Astenalm bei Sagritz, Pasterze

[1]) Vergl. Nr. 3, Seite 131.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 044

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Litteratur-Uebersicht. 148-152